

Leipzigerstrasse
103|104.
Parterre,
I. und II. Etage.

Bruno Freytag

Leipzigerstrasse
103|104.
Parterre,
I. und II. Etage.

Halle a. S.

Fernsprecher 379.

beehrt sich hiermit sein

Möbelstoff-, Teppich-, Linoleum-, Portièren- und Gardinen-Lager

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Möbelstoffe in Crèpe, Rips, Damast, Soleil und Peluche in allen Farben am Lager.

Teppiche in Germania, Brüssel, Tapestry, Velour und Axminster bis zu grössten Formaten in reicher Auswahl.

Smyrna-Teppiche, Prima Waare, stets in grosser Kollektion am Lager.

Anfertigung nach Muster- und Farbaufgabe.

Läufer-Stoffe.

Portièren jeden Genres von 7 bis 50 Mark per Paar.

Englische Tüll-Gardinen abgepasst und vom Stück in weiss und crème.

Stores von den einfachsten bis zu den elegantesten. **Vitrages** in weiss, crème und buntfarbig.

Linoleum, Delmenhorster und Cöpenicker Fabrikate.

Schlafdecken.

Tischdecken.

Reisedecken.

Proben- und Auswahlendungen stehen franco zu Diensten.

Das Sarg-Magazin

von
H. Lampe, Tischlermeister,
Halle a. S.,

ist jetzt durch eingetroffene Neuheiten auf das Vollständigste assortirt und empfiehlt dasselbe bei eintretenden Trauerfällen angelegentlich.



In Holzgängen halte stets Lager in grosser Auswahl von portierten

Eichensärge.

Kieferne Kohlen- und Brettsärge mit intimitem Anstrich in Eichen und Kirschbäntern.

Ausserdem **Metall-Särge**

in den feinsten Facons, aus den renommiertesten Fabrikcn, von 150 bis 600 Mark, mit den dazu gehörigen, von allen Kapacitäten der Bistumsstadt anerkannt und durch Gesetz vom 14. Dezember 1887 festgestellten, brennrechtlich vertheilbaren

Metall-Doppelsärge.

Die Ueberführung Verstorbenen nach ausserhalb übernehme wie bisher zu den conformaten Bedingungen und werden Conducte bei weiteren Touren unter der sichern Leitung meines bewährten Werkmeisters Herrn **Hedderoth** nach allen Richtungen überliefert.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir, einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebenste Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Plage, **Salzgrafenstr. 3**, ein Geschäft in

Gasconsum- Artikeln

eröffnet und biete ich eine Auswahl von

- Gas-Plätten,
- „ Kochern,
- „ Herden,
- „ Koch- u. Bratöfen,
- „ Heizöfen u. Kaminen,
- „ Badeöfen,
- „ Kaffeeöfen etc.,
- „ Beleuchtungsartikeln verschiedener Systeme,

sowie Irische Oefen, Masgrave's Patent, zu gefälliger Auswahl angefertigt habe.

Zämmliche Gasapparate werden auf Wunsch sofort in Betrieb gesetzt.

Mein neues Unternehmen einer wohlwollenden Berücksichtigung empfehle, zeichne ich

H. Roehling.

Unterricht im Maschinenbau, Aufschneiden und Schnellschneiden gründlich und leicht fasslich. Jede Dame lernt in kurzer Zeit ihre eigene Garderobe selbst anfertigen. Auswärtige erhalten Pension.
E. Schulzohenk, Krutenbergstrasse 6, part.

Julius Becker, Halle a. S., Bank-Geschäft,

Telephon Nr. 453.

Reichsbank-Giro-Conto.

Alte Promenade 4e, nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Auskunftertheilung über Werthpapiere. — Kontrolle verlosbarer Werthpapiere. —

Unter den grossen politischen Zeitungen Deutschlands nimmt das ca. 70 Tausend Abonnenten besitzende

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

unstreitig einen der ersten Plätze ein.

Die hervorragenden Leistungen des „Berliner Tageblatt“ in Bezug auf **sichere und zuverlässige Nachrichten** über alle wichtigen Ereignisse durch ununterbrochene besondere Drahtberichte seiner an allen Weltplätzen angestellten eigenen Korrespondenten werden allgemein gebührend anerkannt. In einer besonderen **vollständigen Handels-Zeitung** wachet das „Berliner Tageblatt“ die Interessen des Handels, wie diejenigen des Handels und der Industrie durch unparteiische und unbefangene Beurtheilung. In der **Theaterfeuilleton** von **Dr. Paul Lindau** werden die Aufführungen der bedeutendsten Berliner Theater einer eingehenden Beurtheilung genügt, während in der **Montagsbeilage** des „Berliner Tageblatt“ „**Beitrag**“ für die ersten Schriftsteller mit geeigneten und zeitgemässen Beiträgen ein Stelldichein geben. Das illustrierte **Wahlblatt „L.L.K.“** erfreut sich wegen seiner zahlreichen vorzüglichen Illustrationen, sowie seines trefflich abgemessenen und humorvollen Inhalts längst der ungetheilten Gunst der deutschen Leserschaft. Die „**Deutsche Reichshalle**“ bringt als illustriertes Familienblatt unter sorgfältiger Auswahl des Stoffes kleine, Herz und Gemüth anregende Erzählungen, sowie hübsche belehrenden Inhalts, für Verbreitung und Unterhaltung sorgen **Reise, Räthsel, Schachaufgaben** etc. Die **Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau** und

Handwischschaft bringen neben selbstständigen Fachartikeln jährliche Aufsätze für Haus und Hof, so dass jeder Jahrgang durch ein **Lehrbuch** vervollständigt, gleichsam ein wertvolles Rezept- und Nachschlagewerk bildet. Im täglichen Roman-Feuilleton des nächsten Quartals erscheinen zwei höchst feisende Erzählungen: „**Tristan und Isolde**“ von **Ernst von Waldow**, „**Der Zehnring**“ von **Hans Wachenhusen**. Unter Mittheilung gegebener Fachautoritäten auf allen Hauptgebieten, als Literatur, Kunst, Astronomie, Chemie, Zoologie und Medizin erscheinen im „Berliner Tageblatt“ regelmässig **wertvolle Original-Feuilletons**. Das **B. T.** bringt ferner: **Beilageblätter** der Preussischen Lotterie, sowie eine besondere **Verlosungsliste** aller wichtigeren in Deutschland interessirenden Wertpapiere. **Militärische und Sportnachrichten**. **Personal-Veränderungen** der Civil- und Militär-Beamten. **Preisbühne** und **wöchentliches Tages-Beilage** aus der Reichshausstadt und den Provinzen. **Interessante Gerichtsverhandlungen**. Man abonirt auf das täglich 2 mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinende „**Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung**“ bei allen **Postämtern** des Deutschen Reichs für alle 5 Hefen zusammen für **5 Mk. 25 Pf.** vierteljährlich.

Probe-Nummern gratis und franko!